

Der gebürtige Hildener Olaf Lask (Jahrgang 1958) ist Facharzt für Psychiatrie und lebt in Düsseldorf. Seit vielen Jahren ist er in der Suchtmedizin verwurzelt.

1977 legte er sein Abitur am Helmholtz-Gymnasium in Hilden ab. Nach dem Grundwehrdienst studierte er von 1978 bis 1985 Medizin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. 1992 promovierte er über das Thema "Die Tötung der Eltern durch ihre eigenen Kinder". 1996 wurde er Facharzt für Psychiatrie, 2002 erwarb er die Zusatzbezeichnung Psychotherapie.

Von 1986 bis 1990 war Olaf Lask Assistenzarzt in einer nervenärztlichen Praxis und in der Fachklinik für psychosomatische Erkrankungen und Migräne (Tagesklinik), Duisburg.

Seit 1990 ist er in verschiedenen Funktionen im Fliedner Krankenhaus und in der Fachklinik Haus Siloah tätig. Ab 2000 war er Oberarzt der damaligen Klinik II, Zentrum für Suchttherapie und von 2007 bis 2014 Leitender Arzt der einrichtungsübergreifenden Abteilung für Suchttherapie.

Seit 2015 leitet er die Fachklinik Haus Siloah.

Seit 1998 ist er auch als Beratungsstellenarzt in der ambulanten Suchthilfe, namentlich in den Einrichtungen Fachambulanz und Tagesklinik der Diakonie Düsseldorf, Suchthilfezentrum Nikolausburg Duisburg und Ambulatorium Mülheim tätig.

Olaf Lask ist Mitglied der folgenden Fachgesellschaften:

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM) e.V.

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)

Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e. V. (DG-Sucht)

Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e.V. (DGS)

Olaf Lask ist gewähltes Mitglied des Vorstands des Evangelischen Fachverbandes Sucht Rheinland Westfalen Lippe.